

## Burnout kann jeden treffen: Symptome, Ursachen und Vorbeugung

Do., 2. Juni 2022 | 19.30 Uhr | MCH

Burnout – ausgebrannt sein. Ein Burnout geht einher mit totaler Erschöpfung, Müdigkeit, Überforderung und Lustlosigkeit. Dieser Erschöpfungsprozess resultiert aus einem Ungleichgewicht von Anforderungen und persönlichen Bewältigungsmöglichkeiten. Anfangs war dieses Phänomen als Problem von Menschen in Sozialberufen bekannt. Heute wissen wir, dass Burnout in allen Berufsgruppen vorkommt und auch außerberuflich überengagierte Menschen trifft. Auch wenn die Diagnose Burnout nicht in der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten“ enthalten ist, gehört das Thema auf die Tagesordnung: Schon erste Anzeichen sollten unbedingt ernst genommen werden.

Referent:  
Stefan Bust  
Burnout-Berater, Leinefelde

Vortrag und Gespräch

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

## VORSCHAU

### Das Soziale-Orte-Konzept Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Do., 8. September 2022 | 19.30 Uhr | MCH

In Deutschland wird die Kluft zwischen wachsenden und schrumpfenden Regionen immer größer. Dadurch entstehen erhebliche Unterschiede der Lebensverhältnisse. Hinsichtlich der ökonomischen und demografischen Entwicklung scheinen die sozialen und räumlichen Ungleichheiten mehr und mehr zuzunehmen.

Studien in Thüringen und Hessen zeigen, wie engagierte Orte für sozialen Zusammenhalt zukünftig gestaltet werden können. Kommunen, lokale Wirtschaftsunternehmen und die Zivilgesellschaft spielen bei der Wiederherstellung von gesellschaftlichen Bindungskraften eine zentrale Rolle.

Referent:  
Prof. Dr. Berthold Vogel  
Soziologe und Geschäftsführender Direktor  
des Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen

Vortrag und Gespräch

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

## EICHSELD FORUM

Das EICHSELD FORUM ist Mitglied im Bildungswerk im Bistum Erfurt mit der Aufgabenstellung, den Dialog und die Begegnung von Kirche und Gesellschaft im Eichsfeld anzuregen.

Ansprechpartnerin:



Anika Schubert

### KONTAKT:

Telefon  
03606 / 667 403

E-Mail  
[bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de)

Post  
Lindenallee 21  
37308 Heilbad Heiligenstadt

Internet  
[www.mch-heiligenstadt.de](http://www.mch-heiligenstadt.de)

Marcel-Callo-Haus (MCH)  
Lindenallee 21  
37308 Heilbad Heiligenstadt

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist FREI, wir bitten zur Deckung der Kosten jedoch um eine Spende.

Änderungen vorbehalten.

GESELLSCHAFT  
DIALOG  
THEOLOGIE  
MUSIK

*glauben*

PHILOSOPHIE  
KIRCHE  
LITERATUR  
GESCHICHTE  
MEDIENETHIK

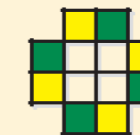
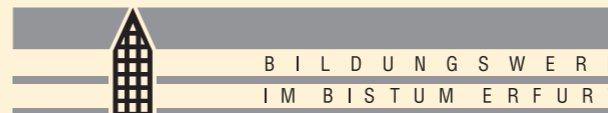
*bilden*

RELIGION  
WISSENSCHAFT  
KUNST  
BEGEGNUNG  
GEGENWART

*leben*

ZUKUNFT  
POLITIK  
SCHÖPFUNG  
KULTUR

1. HALBJAHR 2022



Eichsfeldforum

## Sehr geehrte Damen und Herren,

im Moment (Dezember 2021) sind die Corona-Zahlen weiterhin sehr hoch. Es bleibt abzuwarten, welche Rolle die neue Corona-Variante zukünftig spielen wird. Eine Teilnahme an Veranstaltungen ist nur unter Einhaltung der jeweils geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie mit entsprechendem Nachweis möglich. Wegen der unvorhersehbaren Lage behalten wir uns kurzfristige Programmänderungen vor. Damit wir Sie über Änderungen rechtzeitig informieren können, bitten wir Sie, sich für alle Veranstaltungen telefonisch oder per Mail unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) anzumelden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

## Zur Ethik selbstfahrender Autos: Wer soll sterben?

Do., 10. Februar 2022 | 19.30 Uhr | MCH

Autonome Autos sind längst keine abwegige Utopie mehr, sondern nahe Zukunftsvisionen. Das autonome Fahren birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Ein positiver Effekt wäre die strikte Einhaltung von Verkehrsregeln durch das Ausschalten menschlichen Fehlverhaltens. Ganz anders verhält es sich mit den nicht kalkulierbaren Verhaltensweisen von Fußgängern oder Radfahrern im Straßenverkehr. Um das Problem zu verdeutlichen, bringen wir folgendes Fallbeispiel ein: Ein autonom fahrendes Auto wird plötzlich von Passanten auf der Straße überrascht. Ein Unfall ist unvermeidbar. Das Auto muss sich zwischen einer jungen Familie und einer älteren Dame entscheiden. Wessen Leben verschont das Auto? Nach welchen ethischen Maßstäben würde die künstliche Intelligenz (KI) handeln und warum? Wer trägt für solche Konsequenzen die Verantwortung? Und ist es richtig, Maschinen über Leben und Tod entscheiden zu lassen?

Referent\*in:  
Dr. Janina Loh  
Philosoph\*in für Ethik bei der Stiftung Liebenau

## Vortrag und Gespräch

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

In Kooperation mit dem Katholischen Forum im Land Thüringen

## „Auf dem Weg zum Kreuz. Meditationen in Zeiten der Corona-Pandemie“

Do., 3. März 2022 | 19.30 Uhr | MCH

Die Pandemie zeigt eindrucksvoll, wie schutzlos wir Menschen dem Virus ausgeliefert sind. Trotz Hilfsbereitschaft und Solidarität leiden viele unter Einsamkeit und der Angst, zu erkranken. Unser Leid durch die Corona-Pandemie offenbart Berührungspunkte mit dem Leiden Jesu, indem es uns an seinen schmerzhaften Kreuzweg erinnert.

Mit eigens dazu verfassten Kreuzwegmeditationen und Fotos möchte dieses Buch die gegenwärtige Situation aus christlicher Perspektive beleuchten und hoffnungsvolle Botschaften versenden.

Referent:  
Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski  
Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

## Buchvorstellung

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

## Im Gottmodus unterwegs: Religiöse Motive in Computerspielen

Do., 24. März 2022 | 19.30 Uhr | MCH

Glaube und Religion haben im realen Leben junger Menschen an Bedeutung verloren. Anders verhält es sich in der virtuellen Welt. Computerspiele sind voll von religiösen Motiven, mit denen sich die Gamer\*innen, anders ausgedrückt: PC-Spielende, in ihren Spielen auseinandersetzen. Religiöse Motive tauchen dabei in den unterschiedlichsten Formen auf. Entweder spielen die Gamer\*innen einen biblischen Charakter oder sie sind umgeben von sakralen Bauten und christlichen Symbolen. Oft entsteht der Eindruck, Spieleentwickler\*innen bedienen sich wahllos religiöser Elemente, ohne dabei auf Glaubenslehren Rücksicht zu nehmen. Stimmt das? Werden Religionen in Computerspielen nicht adäquat dargestellt? Oder lernen Gamer\*innen womöglich etwas über Religionen?

Referentin:  
Anna Kira Hippert  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-Universität Bochum

## Vortrag und Gespräch

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

In Kooperation mit dem Katholischen Forum im Land Thüringen

## Das Kreuz Christi in der Menschheitsgeschichte

Mi., 6. April 2022 | 19.30 Uhr | MCH

In der Prager Kirche Maria Friedenskönigin befindet sich ein einmaliger Kreuzweg. Er entstand in der politisch schweren Zeit nach dem „Prager Frühling“. Der Kreuzweg zeigt Leidenstationen, in die Menschen im Laufe der Kirchengeschichte und der Geschichte überhaupt hineingegangen sind. Diese Stationen stellen dar, wie die Leiden Christi in den Leiden der Men-

schen immer wieder gegenwärtig werden. So begegnen wir in den einzelnen Stationen etwa der Jeanne d Arc, dem polnischen Franziskanerpater Maximilian Kolbe oder Mutter Teresa.

Referent:  
Dr. Peter Krizek  
Theologe, Prag

## Vernissage

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403

## Ave maris stella – Eine musikalische Reise durch das Leben der Gottesmutter

Do., 12. Mai 2022 | 19.30 Uhr | MCH

Die Lieder der Jahrhunderte besingen Maria in wunderbarer melodischer Vielfalt und poetischer Sprache.

Das Programm schlägt einen Bogen von sakralen lateinischen Gesängen über Lieder aus der Volksfrömmigkeit der mittelalterlichen Menschen bis in die Gegenwart:

Was hat Maria uns heute zu sagen als das einfache Mädchen, dem eine unfassbar große Aufgabe angetragen wird, zu der sie voller Vertrauen „JA“ sagt? Lyrik und Lieder der Gegenwart besingen, wie sich entrechtete Frauen am Bild der Maria ihrer inneren Würde bewusst werden und Orientierung finden können.

Referentin:  
Klara vom Querenberg  
(Sabine Lindner)  
Musikerin für Mittelaltermusik, Erfurt

## Text-Musik-Collage

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [bildungswerk@mch-heiligenstadt.de](mailto:bildungswerk@mch-heiligenstadt.de) oder 03606 / 667 403